

Willkommen in den turbulenten Zwanzigern

Lippisches Quartett bringt musikalisch-literarische Zeitreise zur Aufführung

Kreis Lippe/Lemgo. Daniela Palma, Elke Dießner, Lothar Schröer und Jan Jendrkowiak wollen es wissen. Sie fragen: „Wer schmeißt denn da mit Lehm?“ Unter dem Titel dieses Evergreens von Claire Waldoff will das Quartett Musik und Erzählkunst der „Goldenen Zwanziger“ auf die Bühne bringen. Premiere ist am 14. März im Lemgoer „Kesselhaus“.

Die beiden Erzähler und Rezitatoren, die Sängerin und der Pianist – zusammen sind sie das Ensemble „Nostalgia“ – haben ein Faible für den literarischen und musikalischen Zeitgeist der späten 20er Jahre. „Wir haben einen Riesenstapel Texte gesichtet, haben uns mit Ringelnatz, Tucholsky und Kästner befasst“, erzählt Lothar Schröer. Dazu haben sie Lieder aus dem Jazzbereich, Chansons von besagter Claire Waldoff, aber auch Selbstgeschriebenes von Jan Jendrkowiak kombiniert. Herausgekommen ist ein Programm mit viel Witz, Ironie, derbem, aber immer herzlichem Humor und wohl dosierten zweideutigen Anspielungen.

„Getragen wird das Ganze von einer Rahmenhandlung, die wir gemeinsam entwickelt haben“, erzählt Daniela Palma. Die vier Künstler laden ihr Publikum ein in eine typische Berliner Kneipe – „die Zuschauer sind mittendrin“, sagt Lothar Schröer. Mittendrin im Geschehen, und damit auch mittendrin im handfesten Streit über die Probleme der End-Zwanziger im allgemeinen und eine munter vor sich hin kriselnde Ehe im Besonderen. Diese „Wortgefechte“ liefern sich Lothar Schröer in der Rolle des trinkfesten, aber wenig erfolgreicher Dichters, und sein „zänkisches Eheweib“ alias Elke Dießner. Am



„Nostalgia“: Das sind Elke Dießner, Jan Jendrkowiak, Lothar Schröer und Daniela Palma (von links). Sie haben ein musikalisch-literarisches Programm konzipiert, mit dem sie ihr Publikum mit auf eine Zeitreise in die 1920er Jahre nehmen wollen. FOTO: PRIVAT

Stammtisch erhalten sie Gesellschaft von Sängerin Daniela Palma und Pianist Jan Jendrkowiak, die nicht nur lustig mitmischen in den Diskussionen, sondern auch immer wieder Kostproben der „neomodischen Musik“ einstreuen, die in Form von Jazz und Chansons soeben Deutschland erobert.

„Wir wollten inhaltlich eigentlich gern ein bisschen in die politische Richtung gehen. Aber in den Liedern aus dieser Zeit geht es immer eher

um die schönen Dinge des Lebens. Zu politischen Texten hätten sie nicht gepasst“, sagt Daniela Palma. Zugunsten des stimmigen Gesamteindrucks haben sich die vier also für die Liebe in ihren unterschiedlichen Spielarten als Thema entschieden.

Wenn alles gut läuft, könnte das Programm eine Pilot-Rolle einnehmen: „Nostalgia“ würde gern weitere Zeitreisen in verschiedene Epochen der Vergangenheit unternehmen. (blu)

Tickets und Termine

Die Premiere des Programms „Wer schmeißt denn da mit Lehm?“ geht am Freitag, 14. März, im Lemgoer „Kesselhaus“ über die Bühne. Die Vorstellung beginnt um 20 Uhr. Eintrittskarten im Vorverkauf kosten 12 Euro plus Gebühren, an der Abendkasse kosten sie 15 Euro. Ein Glas Prosecco ist im Eintrittspreis enthalten. Der Vorverkauf läuft

in allen LZ-Geschäftsstellen, bei der Buchhandlung „Pegasus“ und im „Kesselhaus“ in Lemgo. Die Vier vom Ensemble „Nostalgia“ freuen sich über weitere Auftrittsmöglichkeiten, „gern in Kneipen oder Cafés“, sagt Daniela Palma. Interessenten können sich per E-Mail an ls@maerchen-erzaehler.org oder info@musik-geschenke.de wenden.